

# Call for Replies

Thema: Wissenschaftliche Weiterbildung

für die **Debatte**. Beiträge zur Erwachsenenbildung 2024 · Jg. 7 · Heft 1

In der kommenden Ausgabe der Zeitschrift *Debatte. Beiträge zur Erwachsenenbildung* verhandelt **Claudia Lobe** einen innerhalb der Erwachsenenbildung wenig berücksichtigten und doch relevanten Themenbereich der wissenschaftlichen Weiterbildung. In dem Themenbeitrag „*Wissenschaftliche Weiterbildung und Erwachsenenbildung. Zu den professionellen Identitäten der Akteure in der wissenschaftlichen Weiterbildung*“ stellt die Autorin die Frage, inwiefern die Erwachsenenbildung den Akteur:innen der wissenschaftlichen Weiterbildung (noch) als Referenzrahmen für ihre professionelle Identität dienen kann. Anknüpfend an den Professionalisierungsdiskurs nähert sie sich dem Verhältnis zwischen wissenschaftlicher Weiterbildung und Erwachsenenbildung und setzt sich darin u. a. auch mit dem disziplinären Vorwurf einer zunehmenden Ökonomisierung und Neoliberalisierung wissenschaftlicher Weiterbildung auseinander.

Bei Interesse am Verfassen einer Replik zum Themenbeitrag senden wir Ihnen den gesamten Themenbeitrag zu, so dass Sie sich entlang der inhaltlichen Ausführungen entscheiden können, ob Sie eine Replik verfassen werden. Kontaktieren Sie uns bei Interesse am Themenbeitrag bis zum **20. Oktober 2024** unter der E-Mail-Adresse [debatte@budrich-journals.de](mailto:debatte@budrich-journals.de). Der Themenbeitrag und die dazugehörigen Repliken erscheinen nach einem Review in derselben Ausgabe.

Ihre Replik zum Themenbeitrag erstellen Sie bis zum **10. Dezember 2024** und senden uns diese an [debatte@budrich-journals.de](mailto:debatte@budrich-journals.de). Die Replik sollte mindestens 10.000 Zeichen und maximal 35.000 Zeichen umfassen.

Die Zeitschrift zielt grundlegend darauf ab, disziplinäre Entwicklungsbewegungen durch Debatten voranzutreiben. Ziel ist es, diskursive Auseinandersetzungen in der Erwachsenenbildungswissenschaft verstärkt anzuregen und zum Ausdruck zu bringen. Daher sind nicht nur innerdisziplinäre Perspektiven erwünscht, sondern ebenso Beiträge, Einmischungen, Kommentierungen und Anregungen von Positionen außerhalb der Erwachsenenbildungswissenschaft.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an der Debatte!

*Ihr Redaktionskollektiv*